Budo—Impuls
Demo Team

Traditionelle japanische Kampfkünste

Programm:

1. Ken-jutsu: Partnerformen mit dem Holzschwert
Wir zeigen mehrere Formen *(Kata)*, die insbesondere dem energetischen Fluss des Austausches zwischen Angreifer und Verteidiger thematisieren, und damit die Idee der Verbindung geistiger und körperlicher Energien *(Ki-musubi)*. Die Fokussierung der eigenen Energien wird durch das *Ki-ai* („Kampfschrei") besonders betont.

2. Jo-jutsu: Partnerformen mit dem Stock
Die gezeigten Formen erfordern besondere Geschicklichkeit in der Handhabung mit dem 130 cm langen Stock, gleichermaßen einen stabilen Stand und, wie beim Schwert, Aufmerksamkeit und Respekt vor dem Partner (Gegner).

4. Jo-dori Kata Bunkai: Karate-Stockabwehr
Tradiotionell war Karate bei den Einwohnern der Okinawa-Inseln auch als Selbstverteidigung gegen bewaffnete Angreifer angelegt. Die gezeigten Formen sind Anwendungen und Kombinationen aus traditionellen Shotokan-Kata und demonstrieren insbesondere die Entschlossenheit des Verteidigers.

5. Jo-Dori: Aikido-Stockabwehr
Einerseits sind diese Techniken grundlegend für das Verständnis des unbewaffneten Trainings im Aikido, andererseits verdeutlichen die Jo-Dori-Formen besonders gut die Aikido-Prinzipien: spiral- und kreisförmige Bewegungen, welche die Energien des Angreifers umlenken und neutralisieren.

6. Kashima-no-tachi (Batto-jutsu): Schwertziehen
Mit diesen Einzelformen möchten wir die meditative Seite des Trainings aufzeigen: als Methode, das Schwert nicht als einen fremden Gegenstand sondern als Teil des Körpers und des Geistes wahrzunehmen *(Ki-Ken-Tai-Ichi)*. In den Partneranwendungen verdeutlichen sich die Aspekte Konzentration und Genauigkeit, die zur Meisterung der Kata notwendig ist.

Budo als Lebensweg

Although we do not carry swords around any longer,
we must not forget the budo spirit.

Was bedeutet es heutzutage, sich mit Kampfkunst zu beschäftigen? Für uns ist es die Faszination der Idee, den ethisch-moralischen Werten des Samuraigeistes zu folgen und Kampfkunst als Weg der inneren Vervollkommnung und des harmonischen Miteinanders zu begreifen.

Mit unserem langjährigen gemeinsamen Training entwickelte sich im Laufe der Zeit das Bedürfnis, traditionelle Formen auf hohem Niveau zu demonstrieren. Wir möchten verschiedene Budo-Kampfkünste einem breiten Publikum vorstellen und vielleicht den einen oder anderen bewegen, sich intensiver mit den Ideen des Budo auseinanderzusetzen.

In unseren Dojos trainieren wir die traditionellen japanischen Kampfkünste seit vielen Jahren. Dabei kommt den Waffenkünsten eine grosse Bedeutung zu: den Stock- *(Aiki-jo)* und Schwertformen *(Aiki-ken)* von Aikido-Begründer Morihei Ueshiba sowie den Schwerttechniken *Kashima-no-tachi*, wie sie von Inaba Minoru Sensei gelehrt werden. Während die Waffenkünste in effektiver Weise das Gespür für den Augenblick schulen, trainieren die waffenlosen Kampfkünste den ganzen Körper: so wird im *Karate-do*, dem Weg der leeren Hand, eine mit Waffen vergleichbare Kraft entwickelt, um Angriffe abwehren zu können. Im *Aikido* wird vor allem eine körperlich und geistig freie Lebenshaltung entwickelt, die sich in harmonischen Bewegungen ausdrückt.

Gegründet von Axel Buksnowitz 4.Dan Aikikai und Jan Gebhardt 5.Dan Karate, hat sich das Budo-Demo-Team bereits auf diversen Veranstaltungen präsentiert, u.a. auf dem Japan-Festival in der Urania 2010 und dem Kirschblüten-Fest 2011 in den Gärten der Welt.
Kommen Sie gern auf uns zu!

Axel Buksnowitz

4.Dan Aikikai, Dan-Kollegium Aikido Föderation Deutschland

Dojo Ki-Ken-Tai Berlin
Schule für Kampfkunst und Bewegung
Palisadenstr. 49, 10243 Berlin-Friedrichshain

Kontakt: 0172 316 23 59
axel@kikentai-berlin.de
www.kikentai-berlin.de
www.kikentai-berlin.de/blog

Projekte und Aktivitäten

Axel Buksnowitz lehrt traditionelle japanische Kampfkünste (Aikido, Jiu-jitsu und die Waffenkünste Ken- und Jo-Jutsu). Er leitet die Kampfkunstschule KI-KEN-TAI Berlin und ist als Gastdozent an der HTW Berlin tätig. Sein fundiertes Wissen der asiatischen Kampfkunst und Philosophie gibt er auch auf Seminaren weiter (u.a. Team-Event-Seminare, IHK Berlin).

Lehrer und Qualifikationen

Kampfkunsterfahrung seit 22 Jahren
Aikido, Ken-jutsu, Jo-jutsu: Inaba Minoru 8.Dan, Christian Tissier 7.Dan, Philippe Orban 6.Dan, Micheline Tissier 6.Dan, Philippe Leon 6.Dan, Pascal Guillemin 5.Dan u.a.
Brazilian Jiu-jitsu, Grappling, MMA: Fabio Gurgel 4.Grad Black Belt BJJ, Ulf Ehlert Black Belt BJJ

Mitglied im Dan-Kollegium der AFD seit 2010
4.Dan Aikikai durch Christian Tissier 2010
Gründung Ki-Ken-Tai Berlin 2007
BJJ Purpel Belt, Alliance Fabio Gurgel 2006
BJJ Blue Belt, Carlson Gracie Akademie Rio de Janeiro 2005
Submission Wrestling Coach level 1, Eric Paulson 2005
Weitere Erfahrungen in Wing Tsung (WT), Ju-Jutsu, Zen-Shiatsu, Shotokan-Karate, Judo, Tai Chi Chuan

Selbstverständnis

Kampfkunst bedeutet für mich vor allem auch eine Auseinandersetzung mit Philosophie, Strategie, und ethischen Werten. Ich vermittle Kampfkunst als Methode der persönlichen Entwicklung und als einen positiven Lebensweg.

Jan Gebhardt

5. Dan Shotokan Karate, AJKA Instructor

Keiko Dojo Schillerstr.103, 15738 Zeuthen
und Keiko Kampfkunst und Sport e.V.
Achillesstr. 79, 13125 Berlin-Karow

Kontakt: 0176 2117 8878
info@keiko-germany.de
www.keiko-germany.de
www.keiko-ev.de

Projekte und Aktivitäten

Jan Gebhardt leistet als langjähriger Karatelehrer eine engagierte Arbeit in seinen Keiko-Dojos. Er hat erfolgreich an internationalen Wettkämpfen teilgenommen und als Jugend-, Junioren- und Seniorentrainer Erfahrungen gesammelt. Er ist als Kampfrichter tätig und leitet Trainingscamps und Lehrgänge.

Lehrer und Qualifikationen

Kampfkunsterfahrung seit 27 Jahren
Shotokan-Karate: bei vielen großen Meistern, wie z.B. Sensei Kase 9.Dan, Shirai 8.Dan, Enoeda 8.Dan, Tanaka 8.Dan, Osaka 8.Dan, Tabata 8.Dan, Fujinaga 5.Dan heute Schüler von Sensei Safar, 9.Dan
Ken-/Jo-jutsu: bei Axel Buksnowitz seit 2008

Kadertrainer im DV Japan Karate Dento Shoto-Ha 2011
Gründung Keiko Dojo Zeuten 2005
5.Dan bei Sensei Safár in Ungarn,
AJKA Instruktor-Examiner Diplom 2005
4.Dan bei Sensei Namiki in Deutschland 2001
Kadertrainer für den Jugend-/Junioren-/Seniorenbereich im Dachverband SRD e.V. 1995
Gründungsmitglied des Budokai Berlin e.V. 1989

Selbstverständnis

Als Karatelehrer betrachte ich Karate-Do als ein ganzheitliches System, das effektive Selbstverteidigung, Wettkampf, Körper– und Charakterschule enthält – ein effizientes Fitnesstraining für Körper und Geist.